

**Information zu der Verarbeitung**  
**„Lokales Identitätsdokumentenregister (IDR)“**  
**gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

**Namen und die Kontaktdaten des Verantwortlichen:**

Landespolizeidirektion Wien  
Schottenring 7-9  
1010 Wien  
Telefon: +43 1 31310-0  
E-Mail: [LPD-W@polizei.gv.at](mailto:LPD-W@polizei.gv.at)

**Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:**

Herrngasse 7, 1010 Wien  
Telefon: +43 1 53126-0  
E-Mail: [lpd-datenschutzbeauftragter@polizei.gv.at](mailto:lpd-datenschutzbeauftragter@polizei.gv.at)

**Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:**

Lokale Evidenz zur Ausstellung von Ausweisen und Evidenthaltung von Ausweisdaten (Einträge beziehen sich auf Reisepässe und Passersätze, die bis zum 31.01.2003 sowie auf Fremdenpässe und Konventionsreisepässe, die bis zum 31.12.2013 von der Landespolizeidirektion Wien ausgestellt wurden).

**Rechtsgrundlage der Verarbeitung:**

§§ 3, 16, 19, 22 a Passgesetz, BGBl. Nr. 839/1992 (idF VOR IN-KRAFT-TRETEN der Novel-le BGBl. I Nr. 104/2002 im Zusammenhang mit der Passbehörden- und Auftraggebereigenschaft) iVm Passgesetz-Durchführungsverordnung (PassG-DV), BGBl. II Nr. 223/2006 idgF iVm § 35a Sicherheitspolizeigesetz (SPG), BGBl. Nr. 566/1991 idgF iVm Identitätsausweis-Verordnung (IdentAV), BGBl. II Nr. 379/2000 iVm §§ 88 bis 94 Fremdenpolizeigesetz (FPG), BGBl. I Nr. 100/2005 idgF iVm E-Government-Gesetz (E-GovG), BGBl. I Nr. 10/2004 idgF iVm Stammzahlenregisterverordnung (StZReg), BGBl. II Nr. 57/2005 idgF;

**Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden:**

Verfahrensdaten werden gelöscht sobald sie nicht mehr benötigt werden, spätestens 10 Jahre nach der Entscheidung oder der Ausstellung des Reisepasses. Daten vorgelegter Urkunden werden nach einem Jahr nach der Entwertung des Personalausweises, bei Reisepässen spätestens 6 Jahre nach Ablauf der Gültigkeit des Reisepasses gelöscht. Daten einer Antragstellung werden mit wirksamer Zurückziehung oder rechtskräftiger Zurückweisung, Vermerke über ein laufendes Verfahren werden nach rechtskräftigem Verfahrensabschluss gelöscht. Daten von Reisepässen und Personalausweisen werden ein Jahr nach der Entwertung, spätestens 6 Jahre nach Ablauf der letzten Gültigkeit gelöscht. Daten verlorener oder entfremdeter Reisepässe werden 6 Jahre nach Ablauf ihrer letzten Gültigkeit, Daten verlorener oder entfremdeter Passersätze werden 1 Jahr nach ihrer Gültigkeit gelöscht. Die Daten nach § 22a Abs. 1 lit. k Passgesetz sind spätestens zwei Monate nach Versendung des Dokuments (§ 3 Abs. 6 Passgesetz), und spätestens vier Monate nach Versendung des Dokuments unter Einbindung des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, zu löschen, sonst mit wirksamer Zurückziehung oder rechtskräftiger Zurück- oder Abweisung des Antrages.

**Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:**

Andere jeweils örtlich zuständige Passbehörden; Sicherheitsbehörden; Stammzahlenregister-behörde im Rahmen ihrer Befugnisse nach dem E-Government-Gesetz

Auftragsverarbeiter: IBM Österreich - Internationale Büromaschinen Gesellschaft m.b.H.; Microsoft Österreich GmbH; Bundesrechenzentrum GmbH.; Österreichischen Staatsdruckerei GmbH

**Rechte der betroffenen Person:**

Ein Beschwerderecht bei der österreichischen Datenschutzbehörde (1030 Wien, Barichgasse 40-42, Telefon: +43 1 52 152-0, E-Mail: dsb@dsb.gv.at) besteht nach Maßgabe des § 24 Abs. 1 DSG.

Das Auskunftsrecht besteht nach Maßgabe des Art. 15 DSGVO.

Das Recht auf Berichtigung besteht nach Maßgabe des Art. 16 DSGVO.

Das Recht auf Löschung besteht nach Maßgabe des Art. 17 DSGVO.

Es besteht kein Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO sowie kein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO.